

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Beirat des Landkreises Bad Dürkheim für Migration und Integration
Sitzung am:	Donnerstag, 18.07.2024
Sitzungsort:	Besprechungsraum, Philipp-Fauth-Str. 12 b, Bad Dürkheim
Sitzungsdauer:	19:30 Uhr - 20:50 Uhr 19:30 Uhr - 20:48 Uhr öffentlicher Teil 20:49 Uhr - 20:50 Uhr nichtöffentlicher Teil
Art der Sitzung:	öffentlich / nichtöffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

Niederschriftführer

Vorsitzende

Bernd Frietsch

Andrea Scheuermann

Vorsitz Beirat des Landkreises Bad Dürkheim für Migration und Integration
Scheuermann, Andrea

Stellvertretung Vorsitz Beirat des Landkreises Bad Dürkheim für Migration und Integration

Breier, Anna
Groß, Birgit

Beiratsmitglieder

Frietsch, Bernd
Stevermüer, Silke
Farge, Etienne
Uzun, Inci
Buch, Solange (fehlte entschuldigt)
Abdalo, Hannan (fehlte entschuldigt)
Mohammadi, Leyla
Helal, Hussam (fehlte entschuldigt)

Vertretung der Fraktionen

Adler, Josefine, Dr.
Messner-Vogelesang, Ellen
Schow, Maren

Stellvertretende Vertretung der Fraktionen

Zackiewicz, Petra
Zeppei, Marita
Magez, Pirmin
Weber, Matthias
Minges, Karin (fehlte entschuldigt)

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung – Anwesenheit – Beschlussfähigkeit – Anträge zur Tagesordnung
2. Teilnahme Interkulturelle Woche 22. - 29.09.2024;
Konkrete Pläne? - Alternativen?
3. Neuwahlen Beirat – Kandidatensuche
4. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil:

interne Angelegenheiten

Öffentlicher Teil:

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1

Gremium:	Beirat des Landkreises Bad Dürkheim für Migration und Integration
Sitzung am:	Donnerstag, 18.07.2024

Tagesordnung:

Begrüßung – Anwesenheit – Beschlussfähigkeit – Anträge zur Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Anwesenheit gem. Anwesenheitsliste. Es werden keine Anträge zur vorliegenden Tagesordnung gestellt.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

Gremium:

Beirat des Landkreises Bad Dürkheim für Migration und Integration

Sitzung am:

Donnerstag, 18.07.2024

Tagesordnung:

Teilnahme Interkulturelle Woche 22. - 29.09.2024;
Konkrete Pläne? - Alternativen?

Für den Bereich Stadt Bad Dürkheim sind Beiträge zur Interkulturellen Woche denkbar, es bestehen Kontakte zu Stadtbücherei und Heimatmuseum.

Für den Bereich Freinsheim zeichnet sich derzeit keine Beteiligung ab, die bislang angedachten Veranstaltungen lassen sich wegen personeller Engpässe bzw. terminlich bedingter Absagen nicht umsetzen.

Für den Bereich Grünstadt sind geplant

- a) eine Veranstaltung bereits am 14.09.2024 durch den Sportsportverband in der Herbert-Gustavus-Sporthalle, 10 bis 13 Uhr. Vorstellung der Integrationsarbeit und der Sportangebote an Migranten durch die beteiligten Sportvereine.
- b) eine Veranstaltung am 20.09.2024, 17 bis 19 Uhr, Ort noch offen: freies Bemalen von Holzstühlen. Gemeinsames Angebot der VHS Grünstadt, der Stadtbücherei Grünstadt und der Gleichstellungsbeauftragten.
- c) eine Podiumsveranstaltung mit dem Soziologen Luis Caballero, Referent u.a. für Schulen ohne Rassismus und die Landeszentrale für politische Bildung RLP, am 24.09.2024, 19 Uhr, Ort noch offen. Veranstalter sind namentlich Stiftung WID, Migrationsbeirat des Landkreises Bad Dürkheim, Migrationsbeirat der Stadt Grünstadt, LIGA.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst: Für die Kosten dieser Veranstaltung stellt der Beirat des Landkreises aus seinem Etat 500,00 EUR zur Verfügung.

- d) eine Veranstaltung im Innenhof des Leininger Oberhofes am 28.09.2024, 10 bis 16 Uhr, „Markt der Möglichkeiten“, ca. 16 Einzelangebote Kunsthandwerk und Gastronomisches aus verschiedenen Ländern und Kulturen. Gemeinsames Angebot der VHS Grünstadt, der Stadtbücherei Grünstadt und der Gleichstellungsbeauftragten, evtl. mit Beteiligung der Musikschule Leiningerland.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 3

Gremium:

Beirat des Landkreises Bad Dürkheim für Migration und Integration

Sitzung am:

Donnerstag, 18.07.2024

Tagesordnung:

Neuwahlen Beirat – Kandidatensuche

Der Kreistag hat eine Änderungssatzung zur Satzung des Landkreises Bad Dürkheim über den Beirat für Migration und Integration verabschiedet:

direkter Link zur Satzung (externer Verweis):

<https://client.rlpdirekt.de/private/api/datei/fxwQ9tRcFVShorgqd5PSK>

Aus dem Beirat wird verschiedentlich Kritik geübt, dass der Beirat im Vorfeld der beschlossenen Änderung weder von der Kreisverwaltung noch vom Kreistag eingebunden oder um Stellungnahme gebeten wurde.

Eine Kommunikation in dieser die Beiratsarbeit unmittelbar tangierenden Angelegenheit wäre nötig gewesen, nicht lediglich eine nachträgliche Unterrichtung nach erfolgter Beschlussfassung durch den Kreistag.

Die Vorsitzende wird zu dem Vorgang das Gespräch mit der Kreisspitze suchen.

Insbesondere wird die Befürchtung geäußert, dass wegen Nichterreichen der jetzt erforderlichen, wesentlich höheren Mindestanzahl an Kandidatinnen und Kandidaten eine Wahl nicht durchführbar werden könnte. Denn nicht alle derzeitigen Beiratsmitglieder stehen für die nächste Wahl und eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Es ist fraglich, ob genügend geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für eine Kandidatur gefunden und motiviert werden können. Der genannte Änderungsgrund, dass wegen Wahrung der Ein-Drittel-Regelung bei künftig sieben berufenen Beiratsmitgliedern und entsprechend nun 14 zu wählenden Mitgliedern sich der Beirat zwingend vergrößern muss, wird vor dem Hintergrund angezweifelt, dass es in vergangener Wahlperiode möglich war, die zur Verfügung stehenden fünf Plätze für berufene Beiratsmitglieder von den Kreistagsfraktionen im Verlauf der Wahlperiode im Einvernehmen alternierend/rotierend zu besetzen. Die höhere Zahl der Kreistagsfraktionen war

nicht entscheidungsgebend für die Größe des Beirats, eine Satzungsanpassung war nicht erforderlich.

Eine weitere Frage zur Beiratswahl an die Kreisverwaltung ist, ob – wie für die amtlichen Mitteilungen vorgesehen und wie bereits z.B. von der Landesarbeitsgemeinschaft der Migrationsbeiräte in RLP (AGARP) publiziert – die Kreisverwaltung tatsächlich allen Wahlberechtigten mit ausländischer Staatsbürgerschaft automatisch die Wahlunterlagen zusenden wird. Hintergrund ist die Überlegung, dass es Bürger mit ausländischem Pass geben könnte, von denen die Kreisverwaltung keine Kenntnis hat, die nie als „Ausländer“ bei der Kreisverwaltung registriert wurden oder als solche in Erscheinung getreten sind, aber dennoch wahlberechtigt wären: Geborene Deutsche (nicht Eingebürgerte), die zusätzlich eine weitere Staatsbürgerschaft erworben haben, unter Beibehaltung ihrer deutschen Staatsbürgerschaft.

Außerdem gab es bei der letzten Wahl eine relativ hohe Anzahl von Anrufern bei Beiratsmitgliedern und Unterstützungsvereinen, von Menschen, die sich darüber beschwerten, dass sie als ‚Ausländer‘ gesehen oder gar betitelt würden, obwohl sie längst Deutsche seien. Hier erscheint es dem Beirat sinnvoll, zwei verschiedene Anschreiben zu versenden: Ein Schreiben für tatsächliche Ausländer, ein weiteres für deutsche Staatsbürger mit Migrationshintergrund. In diesem zweiten Schreiben sollte ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass man die Expertise und die Beteiligung der Menschen schätze, die selbst ausländische Wurzeln haben und sich daher besonders gut in die Belange der Migranten einfühlen können.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 4

Gremium:

**Beirat des Landkreises Bad Dürkheim für Migration
und Integration**

Sitzung am:

Donnerstag, 18.07.2024

Tagesordnung:

Sonstiges

Der Infoabend des Beirats zu den Europa- und Kommunalwahlen hatte keinen großen Zulauf. Die erschienenen Besucher waren jedoch sehr interessiert und hoch motiviert.

Im Hinblick auf die nächste Bundestagswahl wäre es wünschenswert, wenn alle Einbürgerungsbewerberinnen und -bewerber, die die Einbürgerungsvoraussetzungen erfüllen, für die Ihnen zugesicherte umfassende gesellschaftliche Teilhabemöglichkeit noch rechtzeitig eingebürgert werden könnten.

Bei allem Verständnis für die personellen Engpässe im AMI wird allgemein Unmut über die sehr langen und zum Teil wenig transparenten Bearbeitungsabläufe geäußert.

Die Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20:48 Uhr.